



Das Hotel Garni Chesa Mulin – Entstehung und Geschichte

Verfasst durch den Initianten, Erbauer und langjährigen Gastgeber, Paul Schmid.



Vorgeschichte (1973-1980)

Als jüngstes Kind der Familie Christian und Ida Schmid-Fischer, Eigentümer und Gastgeber des Hotel Bernina in 3. Generation konnte ich, Paul Schmid, im Jahr 1973 die ebenfalls zum Familienbesitz gehörende Parzelle Nr. 1931 übernehmen.



Als dipl. Kaufmann und Absolvent der Hotelfachschule Lausanne und einigen Jahren Erfahrung in diversen Gastwirtschafts- und Hotelbetrieben im In- und Ausland konnte ich mit meiner Ehefrau Emerita, geb. Kilchmann, den Wunsch, ein Hotel auf dem eigenen Grundstück zu erstellen, verwirklichen.

Im Jahre 1980 wurde der Landwirtschaftsbetrieb und die ehemalige Bernina-Garage, aufgegeben; die aus der Jahrhundertwende stammenden Gebäude waren baufällig.



Planung und Realisierung

Folgende Projekte wurden nach einer Marktuntersuchung mit Bauberater Albert Metz, Zürich, geprüft:

Neubau Wohn- und Geschäftshaus

- a) mit Eigentumswohnungen zur Vermietung und/oder teilweise Verkauf
- b) als Hotelbetrieb, mit oder ohne Restauration (Pizzeria/Café)



Der Entscheid fiel zugunsten eines Hotel Garni ohne Restauration. Aus einer Auswahl von 3 Engadiner Architekturbüros wurde eine Präqualifikation mit Studienwettbewerb ausgeschrieben.

Als Sieger ging das Architekturbüro Reto Bezzola aus Scuol hervor, welches einen in die Engadiner Landschaft und ins Dorfbild von Pontresina passenden Bau nach unseren Wünschen plante. Das Projekt überzeugte und wurde weiter verfolgt.



In einer Planungsgemeinschaft mit Coop Bernina gelang es dem erfahrenen Architektenteam eine optimale Lösung der Überbauung in Bezug auf Lage, Erschliessung, Besonnung, Aussicht, Betrieb, etc. zu planen und anschliessend durch die 2 Bauherrschaften zu realisieren (Coop-Center mit Wohnhaus und Hotel Garni mit 54 Betten). Im Herbst 1982 erfolgte der Abbruch der Altliegenschaften und Baubeginn für die Neubauten. Fertigstellung und Eröffnung: Coop Center und Hotel: Herbst 1983, Wohnhaus Coop: Sommer 1984.



Betrieb und Unterhalt

1983 durch Familie Schmid / 2011 Übergabe an Familie Isepponi-Schmid

Im Herbst 1983 war es soweit – das Hotel Garni Chesa Mulin mit 30 Gästezimmern, wohnlich mit einheimischem Holz, funktionell und symphytisch eingerichtet, öffnete seine Türen für Gäste vor allem aus der Schweiz und dem benachbarten Deutschland, aber auch aus England, den Benelux-Staaten, Italien, Österreich, Frankreich usw.



Nach kurzer Anlaufzeit etablierte sich das Garni-Hotel als nicht mehr wegzudenkende Unterkunft für Gäste, welche sich in einem familiär, durch die Besitzerfamilie geführten, modern eingerichteten und doch mit den Traditionen des Engadins verbundenen Hotel wohl fühlten, immer wiederkehrten und zu treuen Stammgästen wurden.



Bereits in den 1990er Jahren trat unsere jüngere Tochter Sonja in den Betrieb ein und unterstützte uns seither tatkräftig. Im Jahr 2002 konnte sie auch unseren Schwiegersohn Andrea dafür begeistern, sich ins Hotelfach einzuleben und bereits ab 2004 haben sie zusammen die Geschäftsleitung mit unserer Unterstützung und Mithilfe übernommen. Nach einigen Jahren entschloss sich das junge Paar, das Hotel in 2. Generation im bisherigen Sinne, jedoch auch mit neuen Ideen weiter zu führen.



2011 war es dann soweit, dass die Übergabe an Sonja und Andrea Isepponi-Schmid erfolgen konnte. Dass für diese herausfordernde Aufgabe nebst viel Engagement auch Freude und Begeisterung gehört, war ihnen von Anfang an wohl bewusst. Tochter Lara, (geb. 2001), hat sich an das Hotelleben gewöhnt und freut sich, manchmal im Betrieb mithelfen zu können.

Damit ein Hotelbetrieb auf die Dauer erfolgreich bleiben kann, sind laufend Erneuerungen und Investitionen notwendig. Einige realisierte Projekte:

- 1997: Neumöblierung der Gästezimmer mit den weit herum bekannten Märchenbilder des Künstlers Lukas Bonderer mit dem Thema «Engadiner Märchen und Sagen»
- 2004: Renovation und Neumöblierung des Eingangsbereiches, Frühstück- und Aufenthaltsraums (Bodenbelag aus bündnerischem Soglio-Granit) und Neugestaltung der Direktionswohnung
- 2008/09: Erneuerung und Modernisierung aller Bäder in den Gästezimmern in 2 Etappen
- 2011 Renovation der zwei Gästetoiletten im Eingangsbereich und Gestalten eines «Musterzimmers», als Idee für zukünftige Zimmer-Erneuerungen
- 2012: Ersatz der 30-jährigen Heizanlage durch eine moderne, nach neuester Technik konzipierte Ölheizung; diese soll gelegentlich mit einer Solaranlage auf dem Dach für die Warmwasserversorgung ergänzt werden. Dazu wird die an über 300 Tagen im Jahr scheinende Engadiner Sonne einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag leisten.
- 2013: Facelifting Korridore und Treppenhaus
- 2014-2017: Erneuerung und Modernisierung aller Gästezimmer, inspiriert von der Natur, mit den Elementen Holz, Stein und Wasser in 3 Etappen inkl. Fenster-Ersatz im ganzen Haus
- 2017: Neue Brandmeldeanlage – zur Sicherheit unserer Gäste
- 2018: Neumöblierung Sonnenterrasse
- 2021: Ersatz Liftanlage (Schindler)
- 2023: Erneuerung und Erweiterung des Erdgeschosses
- 2024: Erneuerung Aussenbeschriftung des Hotels



Dank und Anerkennung zum Jubiläum

Ohne unsere treuen Stammgäste, wären die immer wiederkehrenden Erneuerungen und Anpassungen an die neuen Medien usw. nicht möglich gewesen. Wir sprechen allen unseren Gästen aus Nah und Fern ein herzliches Dankeschön für ihr Vertrauen und ihre Treue aus, oder wie es auf Rätoromanisch heisst:

«ün cordiel grazcha fich per Lur fiduzcha e Lur fidelted»!



Wir sind stolz, dass Sie immer wieder den Weg zurück ins «Chesa Mulin» finden. Sonja und Andrea Isepponi-Schmid zusammen mit einem motivierten und freundlichen Team werden Sie auch in Zukunft betreuen und freuen sich auf Ihre nächsten Besuche.

Ihr Ferienerlebnis möge Sie übers ganze Jahr in Gedanken begleiten

Pontresina, im November 2018 / zuletzt ergänzt, März 2025

Paul und Emerita Schmid

Sonja und Andrea Isepponi-Schmid

Gastgeber & Inhaber 1983-2011

Gastgeber seit 2004/ Inhaber seit 2011